

DIE BIBEL QUEER GELESEN

Wieso G*tt Fan von Vielfalt ist

Jens Ehebrecht-Zumsande (er)

Supervisor, Trainer für Diversity und Social Justice

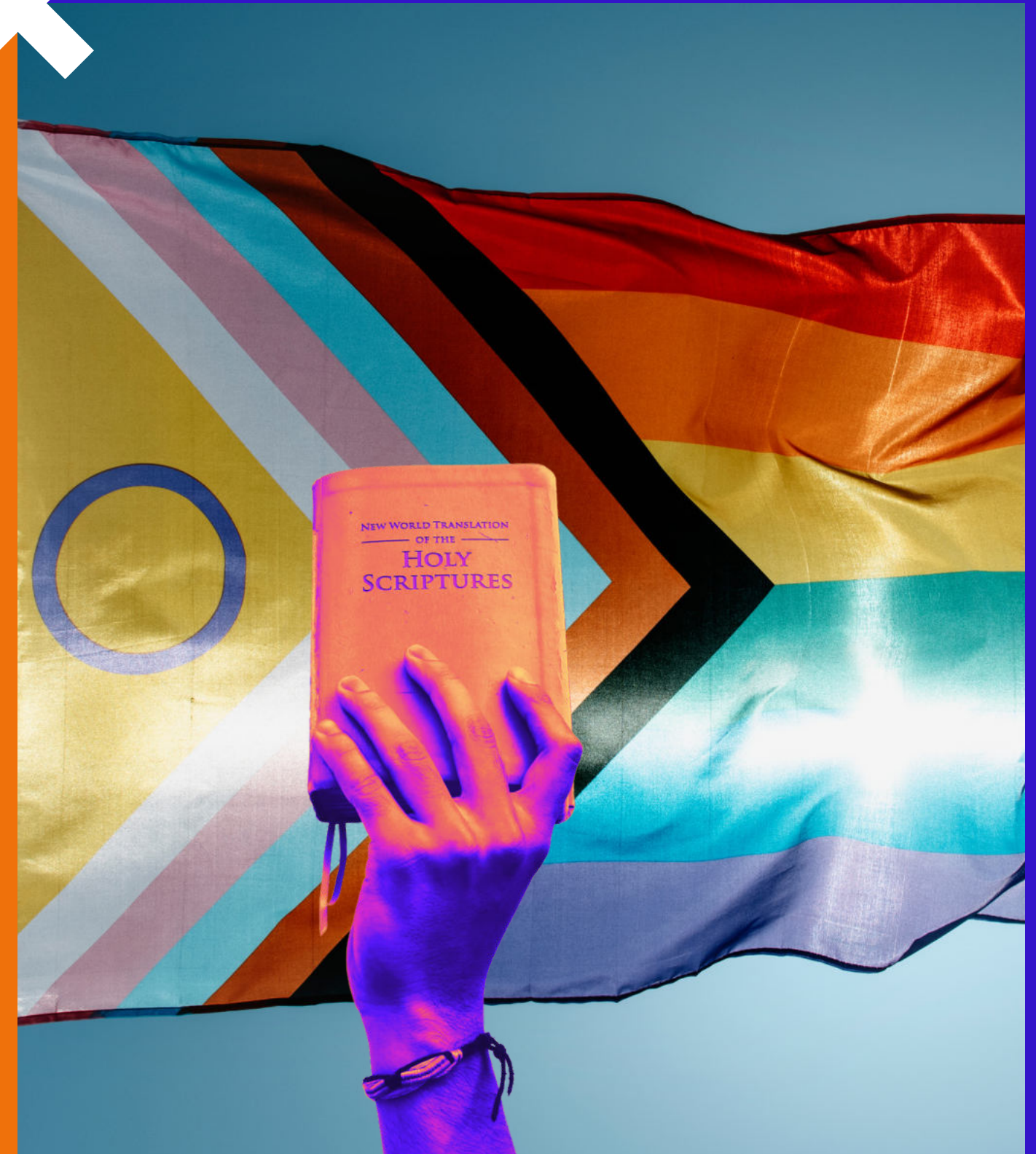
Burkhard Hose (er)

Hochschulpfarrer Würzburg

Raphaela Soden (keine Pronomen)

Dipl.-Theolog*in, Dipl. Sozialpädagog*in, Trainer*in für Diversity und Social Justice,
Bildungsreferent*in im Erzb. Seelsorgeamt Freiburg

alle drei: Vorstandsmitglieder von OutInChurch e. V.



Mit welcher Ansprache
fühlen Sie Sich
während unserer
gemeinsamen Zeit
wohl und sicher?

(Anrede; Pronomen)

AWARENESS & ARBEITSWEISE

- diskriminierungsarme Sprache
- Be your own Chairperson!
- grenzachtender Umgang
- gemeinsamer Denk-, Austausch-, Lernraum
- Verantwortung übernehmen für das eigene Sprechen

(wieviel Raum nehme ich ein? spreche ich aus einer privilegierten/ marginalisierten Position heraus? stellt das, was ich sage, Menschen in ihrer Identität/Würde/G*ttebenbildlichkeit in Frage?)

QUEERE MENSCHEN & BIBEL

- Bibel als Legitimation von Heter-/Cisnormativität und Trans*/Homo-/Queerfeindlichkeit
- Bibel als Instrument der Verletzung
-> "Clobber Verses"
- mangelnde Repräsentanz
- Widerstandspotential

QUEER THEOLOGIE

= kontextuelle Theologie

Anliegen (u.a.):

- Kritik von Geschlechts- und Sexualitätsnormen (Dekonstruktion)
- Macht- und Herrschaftskritik
- Herausarbeiten von ausschließenden theologischen Diskursen u. unsichtbar gemachten Traditionen/Perspektiven
- Emanzipatorische Impulse, Empowerment für Marginalisierte
- Orte der Theologie sind eigene Lebens-/Glaubenserfahrungen

QUEERE BIBEL AUSLEGUNG

- vielfältige Interpretationsmöglichkeiten
- bibl. Texte sind kontextbedingt
- Hermeneutik des queeren Verdachts
- Suche nach unterdrückten queeren Perspektiven
- Perspektivenwechsel -> queere Auseinandersetzung mit herkömmlichen Auslegungen
- Reinterpretation aus queerer Perspektive
- „Ent-deckung“ von queeren Identitäten/Praxen in bibl. Texten
- Kreativ-spielerische/r Aneignung/Umgang mit Texten

WAS IST QUEER?

„Queer steht für eine radikale Inklusivität, die gerade keine gemeinsame Identität errichtet; sie ist auf nichts gestellt als die riskante Anerkennung bunter, spannungsreicher, nie ganz auf einen Nenner zu bringender Diversitäten.

[...] queere Theorie und Praxis [betont, R.S.] das Veränderliche, Fließende, Unvorhersehbare, Konkret-Vorgegebene, aber auch potenziell Befreiende im Umgang mit gender, jenem leiblich-sozialen Bedeutungskomplex, der unser „Geschlecht“ ausmacht.“

(Krebs, Andreas: Gott queer gedacht, <https://www.feinschwarz.net/gott-queer-gedacht>; 2017)

EINE GESCHICHTE

Suchen Sie sich gerne eine Position, in der Sie die nächsten Minuten gut sein können.

Bequem, aber aufmerksam.

Wenn Sie mögen und es für Sie passend ist, schließen Sie die Augen.

QUEERING 1



MURMELRUNDE (3 PERS.)

Was haben Sie gehört?

Was klingt noch nach?

Was ist Ihnen aufgefallen? Was war neu?

Was haben Sie von dem entdeckt, was Sie vorher darüber gehört haben, was es bedeutet, die Bibel queer zu lesen?

Sie entscheiden, was/wieviel Sie teilen.
Es gibt kein richtig und kein falsch.



EINE GESCHICHTE

- G*tt ist kreativ -> Schöpfer*in
- G*tt ist Fan von Vielfalt
 - ↳ Weish 11: Liebhaber*in des Lebens
 - ↳ Gen 1: Merismus -> Schöpfer*in von Pluralität
Geschlechter -> Metapher für Unterschiedlichkeit/
radikale Diversität

JER 29,1-14

QUEERING 2

1 Dies ist der Wortlaut des Briefes, den der Prophet Jeremia aus Jerusalem sandte. Er schrieb an die übrig gebliebenen Ältesten der Exilsgemeinde, an die Priester und die Leute mit prophetischer Gabe und das ganze Volk, an alle, die Nebukadnezar von Jerusalem nach Babylon deportieren ließ. 2 Er verfasste ihn, nachdem König Jojachin und die Mutter des Königs, die Hofbeamten, die politisch Einflussreichen von Juda und Jerusalem und die Handwerksleute Jerusalem verlassen hatten. 3 Er ließ den Brief überbringen durch Elasa, Schafans Sohn, und Gemarja, Hilkias Sohn, die der judäische König Zedekia nach Babylon zum babylonischen König Nebukadnezar sandte:

4 So spricht Adonaj Zebaot, Israels Gott, zur gesamten Exilsgemeinde, die ich von Jerusalem nach Babylon deportieren ließ. 5 Baut Häuser und wohnt darin. Pflanzt Gärten und esst ihren Ertrag. 6 Heiratet und bekommt Söhne und Töchter. Verheiratet eure Söhne und Töchter, so dass auch sie Kinder bekommen. Vermehrt euch dort, werdet nicht weniger. 7 Sucht Schalom: das Wohl und den Frieden für die Stadt, in die ich euch deportieren ließ. Betet für sie zu Adonaj, denn in ihrem Schalom liegt auch euer Schalom. 8 Ja, so spricht Adonaj Zebaot, Israels Gott: Lasst euch nicht täuschen von denen unter euch, die prophetisch reden oder wahrsagen. Hört nicht darauf, wie sie eure Träume deuten. 9 Sie belügen euch mit ihren Prophezeiungen in meinem Namen. Ich habe sie nicht gesandt, sagt Adonaj.

10 Ja, so spricht Adonaj: Wenn für Babylon 70 Jahre vorüber sind, werde ich mich um euch kümmern und meine Zusage einlösen, euch an diesen Ort, nach Jerusalem, zurückzubringen. 11 Denn ich habe die Pläne vor Augen, die ich für euch gemacht habe, sagt Adonaj: Schalom habe ich geplant und nicht Unglück. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung: 12 Ihr ruft mich, ihr kommt und betet zu mir, und ich werde euch hören. 13 Ihr sucht mich und werdet mich finden. Immer wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, 14 lasse ich mich von euch finden, sagt Adonaj. Dann werde ich eure Lage wenden und euch sammeln aus allen Völkern und allen Orten, wohin ich euch zerstreut habe, sagt Adonaj. Ich ließ euch aus Jerusalem deportieren, ich werde euch an diesen Ort zurückbringen.



MURMELRUNDE (3 PERS.)

Was haben Sie gehört? Was klingt noch nach?

Welche Ideen haben Sie - vielleicht auf Basis des bisher in der Werkstatt gehörten - wie der Text aus einer queeren Perspektive gelesen und gedeutet werden kann?

Welche kritischen Anfragen lassen sich an den Text stellen - vor allem aus queerer Perspektive?

Wie können Sie die Bibelstelle z. B. als empowernden Text für queere Menschen lesen und deuten?

Sie entscheiden, was/wieviel Sie teilen.
Es gibt kein richtig und kein falsch.



RESSOURCEN

Shore-Goss, Robert/West, Mona: Queer Bible Commentary, 2. Auflage, SCM Press 2022.

Drinkwater, Gregg/Lesser, Joshua (Hg.): Torah Queeries. Weekly Commentaries on the Hebrew Bible, New York University Press 2022.

Blog von Prof. Dr. Thomas Hieke zu Bibel und Homosexualität.

Blogbeitrag von Raphaela Noah Soden mit nichtbinären, theologischen Perspektiven auf Schöpfung/Geschlecht/Vielfalt.

Queerer Blog von evangelisch.de.

Blog zu queeren Interpretationen christlicher Traditionen (Heilige, biblische Figuren) und Buchtipps.

Erklärfilm zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt von dissens.

Karte mit traditionellen Geschlechterkonzepten jenseits der Zweigeschlechtlichkeit.

Portal der HU Berlin "Gendering MINT digital".

Vortrag von Prof. Heinz-Jürgen Voss zu Biologie und Geschlecht.

Ein Glossar zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt.

Beitrag von Nello Fragner, wie Bildungskontexte einladender für trans, inter, und nicht-binäre Jugendliche gestaltet werden können (übertragbar auf Erwachsenenbildung).

Buchshop mit Büchern, Zines, Accessoires, Sticker, Kunst u.v.m. zu den Themen trans*, inter*, nicht-binär, genderqueer.

Linksammlung (Padlet) zu Geschlechtervielfalt, Sprache, Kirche, Glaube, Theologie etc....

ANHANG

HETERONORMATIVITÄT

= binäres Geschlechtersystem, das alle gesellschaftlichen Normen, Vorstellungen, Diskurse, Praxen durchzieht



gender line - do not cross!



GEN 1

“Der erste Text (Gen 1,1-2,4) beschreibt die Schöpfermacht des Wortes Gottes, die bewirkt, dass im ursprünglichen Chaos das eine vom anderen geschieden wird. So erscheinen Licht und Finsternis, Meer und Land, Tag und Nacht, Pflanzen und Bäume, Fische und Vögel, alle »nach ihrer Art«. Ausgehend von Verschiedenheiten, die zugleich neue Beziehungen verheißen, entsteht eine geordnete Welt. Dies ist der allgemeine Rahmen, in den die Erschaffung des Menschen eingeordnet ist.

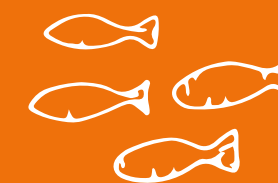
»Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich... Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie« (Gen 1,26-27). Der Mensch wird hier als ein Wesen beschrieben, das sich von seinem ersten Anfang an in der Beziehung von Mann und Frau artikuliert. Dieser geschlechtlich differenzierte Mensch wird ausdrücklich »Abbild Gottes« genannt. [...]

Mannsein und Frausein sind so als ontologisch zur Schöpfung gehörend offenbart. [...]

Mann und Frau sind von Beginn der Schöpfung an unterschieden und bleiben es in alle Ewigkeit. [...]

Die gleiche Würde der Personen verwirklicht sich als physische, psychologische und ontologische Komplementarität, die eine auf Beziehung angelegte harmonische »Einheit in der Zweiheit« schafft.”

Kongregation für die Glaubenslehre: Schreiben an die Bischöfe der katholischen Kirche über die Zusammenarbeit von Mann und Frau in der Kirche und in der Welt, 2004



KIRCHLICHE LEHRE UND HETERONORMATIVITÄT

- G*tt erschafft die Welt, indem G*tt Binariät schafft
 - > Schöpfungsordnung = Binarität, Heteronormativität
- G*tt schafft Mensch als Mann und Frau
 - > Geschlecht = binär
 - > Geschlechter = komplementär
 - > Zweigeschlechtlichkeit gehört essentiell ("ontologisch") zum Menschsein
 - > Mann- **oder** Frausein gehört zur g*ttgeschaffenen Natur jeder Person
- Geschlechtlichkeit/Unterschiedensein = Beziehungsfähigkeit
 - > (amoröse/sexuelle) Beziehungen = hetero
 - > Beziehungen = Paarbeziehungen

→ binäres Geschlecht und Heterosexualität ist Teil von G*ttes Schöpfungsplan
alle/s, was anders ist = "schöpfungswidrig", "gegen G*ttes Plan"

L
ESBISCH

S
CHWUL

B
ISEXUELL

T
RANSGENDER

I
NTERGESCHLECHTLICH

Q
UEER

A
SEXUELL
GENDER

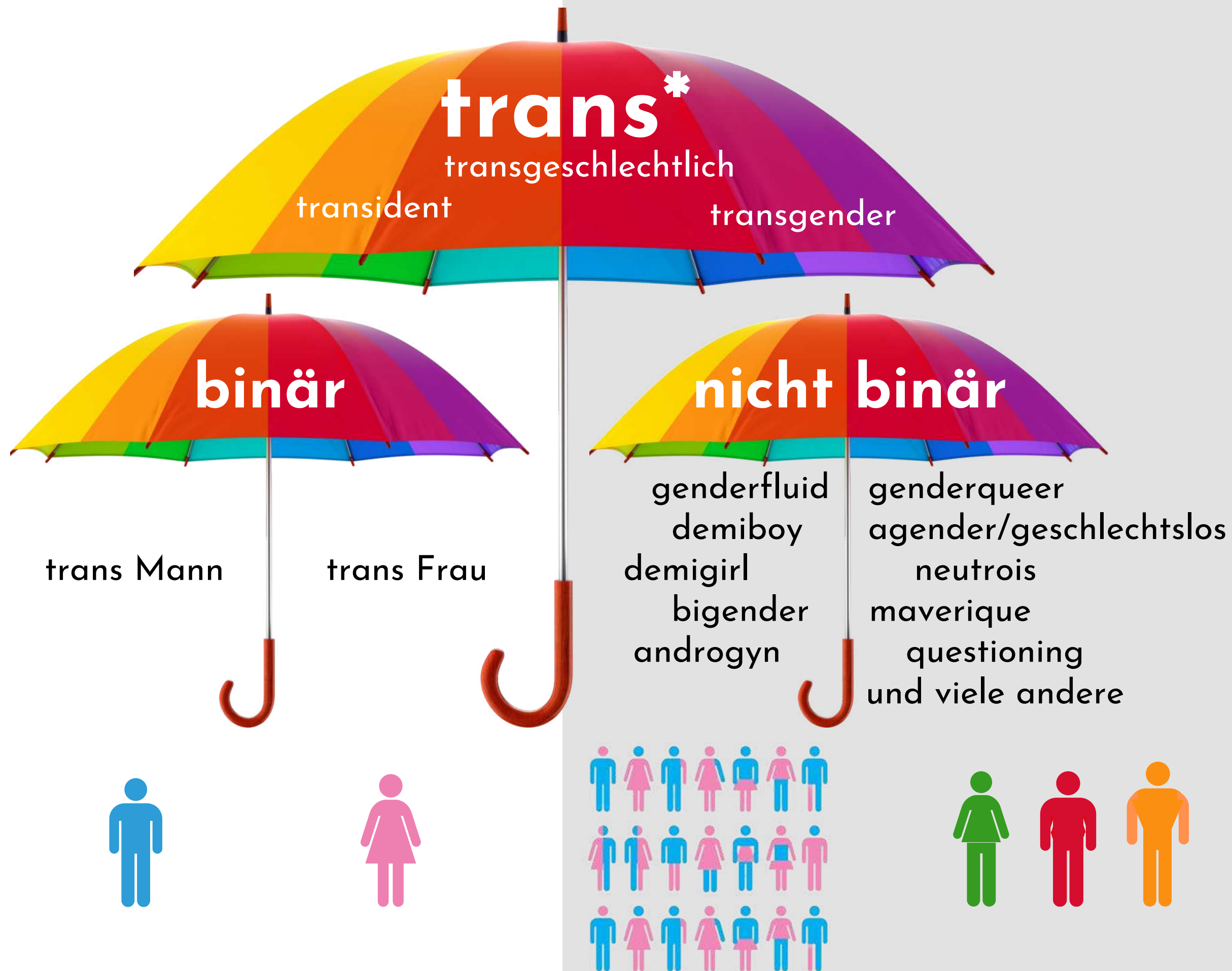
P
ANSEXUELL

N
ICHTBINÄR

+

sexuelle Orientierung

Geschlecht



Ein Mensch ist
trans*,
wenn er
nicht,
nicht nur,
nicht ganz,
nicht immer
das Geschlecht hat, das
ihm zugewiesen wurde.

Ein Mensch ist
cisgeschlechtlich,
wenn er das Geschlecht
hat, das ihm
zugewiesen wurde.



"ketonet passim" (Gen 37, 2-4)
Joseph und das Prinzessinnenkleid

vgl. Paige, Chris: *OtherWise Christian. A guidebook for transgender liberation*, 2019, S. 99-103; Kittredge, Cherry: *Joseph and the queer Biblical princess dress*, <https://qspirit.net/joseph-queer-biblical/>, 2021

„If Joseph wore a princess dress, then for the first time, I see someone in our holy Scripture who is like me. Someone who bends – or even breaks – the expectations of gender. I can read the story of my faith tradition and see in it the radical possibility that God loves even me. Because God has done it before. God loved and protected Joseph, a gender-non-conforming kid, even through hardship“



KEHRT UM!

μετανοείτε:

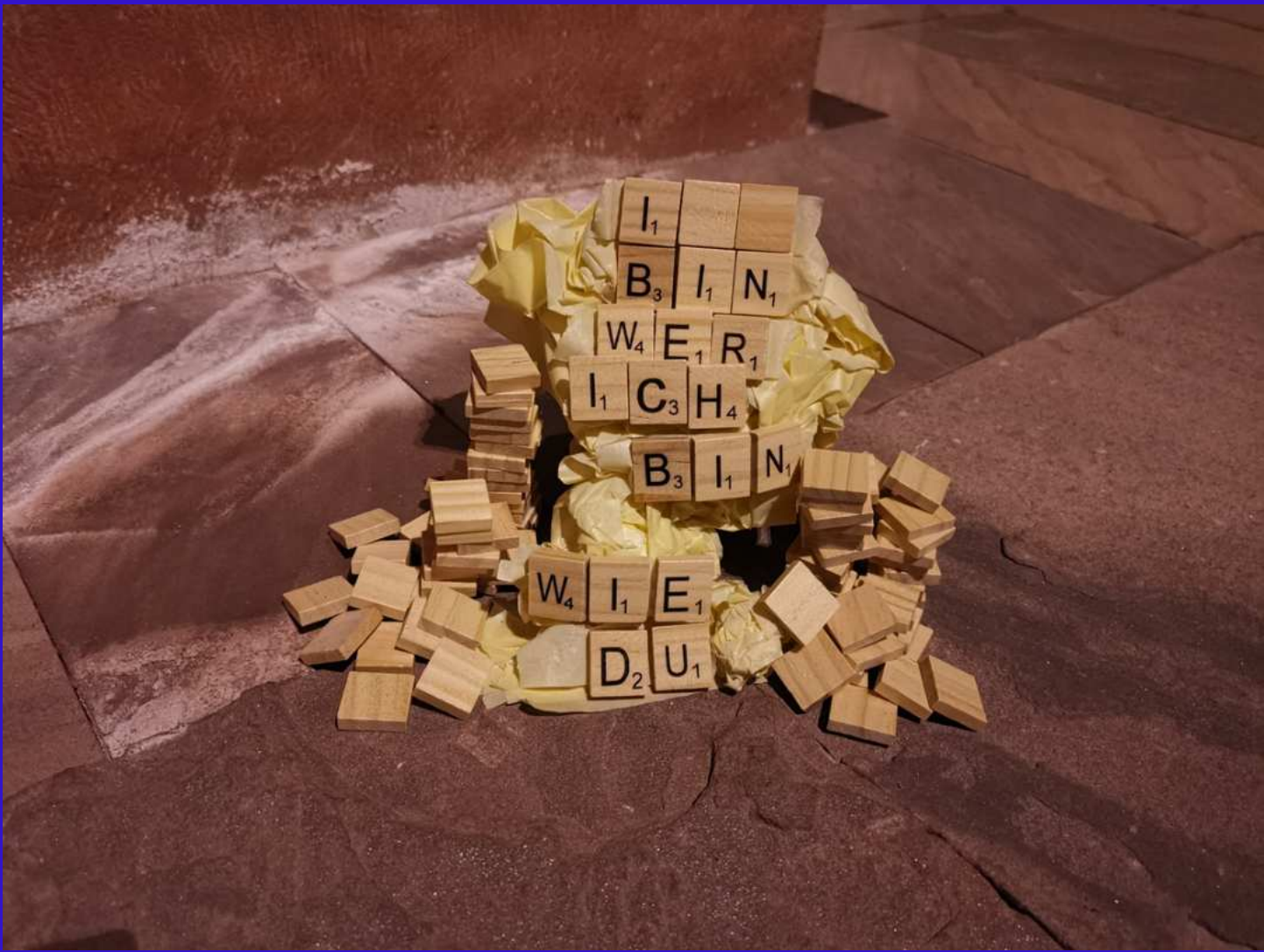
Denkt um!

Ändert euer Denken!

Taufe des Mensch aus Äthiopien (Apg 8)



erste christliche Taufe:
fremde, BPoC Person, "otherwise gendered"



Wunderbarer war deine Liebe für mich als die Liebe der Frauen.
2 Sam 1,26b

Du hast mich geliebt wie dein eigenes Leben.
vgl. 1 Sam 20,17

In unendlicher Trauer nehme ich Abschied
von meinem Geliebten

Jonatan

In Liebe
David